

## Ein großes Paket

Im März 2015 haben wir im Rahmen der Ergotherapie mit einer neuen Waldgruppe in unserer Einrichtung gestartet. In der Gruppe sind 6 Kinder, 3 Jungen und 3 Mädchen. Dabei handelt es sich um 3 Vorschulkinder, Konstantin, Pauline und Julius, die schon Waldgruppenerfahrungen gesammelt haben und 3 jüngere Kinder, Carla, Gökhan und Janna, für die das Projekt vollkommen neu ist.

Für alle Kinder ist das Material der Aktion Wald neu. Wir treffen uns in den Räumen der Ergotherapie und packen gemeinsam unsere Waldkiste aus. Jedes Kind darf im Wechsel etwas herausholen, was wir uns dann gemeinsam ansehen und auch überlegen, wozu man die verschiedenen Utensilien gebrauchen kann. Unsere Vorschulkinder sprühen nur so mit ihren Ideen heraus, während die drei jüngeren Kinder eigentlich mehr am Auspacken interessiert sind.



Für unser nächstes Treffen planen wir den Bau eines Regenwurmkastens, der auch im Paket enthalten ist.



## Der Regenwurmkasten

Im Werkraum der Ergotherapie versammeln sich unsere 6 Waldkinder und packen das Material für die kleine Regenwurm-Beobachtungsstation aus.



Gemeinsam überlegen die Kinder, wie diese wohl zusammengesetzt werden muss.



Nachdem der Kasten endlich fertig ist, ziehen wir mit Spaten und Krabekralen ins Außengelände. Die Kinder suchen gute Erde und auch Sand. Außerdem sammeln sie Blätter u.a. als Futter für die Regenwürmer.



Im Garten darf jedes Kind einmal den Spaten in den Boden stoßen und etwas hin und her wackeln, während die anderen Kinder mit den Grabekrallen sachte auf den Boden trommeln. Es dauert nicht lange und der erste Wurm kommt aus dem Boden heraus. Nachdem alle Kinder einmal mit dem Spaten gearbeitet haben, haben wir insgesamt 4 Regenwürmer für unsere Beobachtungsstation eingesammelt.



Nun wird der Kasten nach Anleitung mit den Materialien gefüllt und die Würmer erhalten ihr neues Zuhause.

Im nächsten Morgenkreis stellen die Waldgruppenkindern allen Kindern den *Regenwurmbeobachtungskasten* vor und dieser wandert dann jeden Tag in eine andere Gruppe des Hauses, damit alle Kinder Zeit und Ruhe haben, die Spuren der Regenwürmer zu entdecken.

## Der erste Waldbesuch



Nur 3 unserer Kinder kommen mit in das nahe gelegene Wäldchen. Konstantin ist voller Freude, da er den Wald schon kennt und das auch Gökhan und Carla zeigen möchte. Für die beiden ist alles neu. Gökhan lässt sich nicht stoppen und hat viel Freude mit Konstantin durch den Wald zu laufen, während Carla sich überfordert fühlt, den Wald abseits eines Weges zu betreten.



Da wir Erwachsenen die Hände mit Becherlupen, Grabekrallen und Decke voll haben, wagt sie sich vorsichtig den kleinen Berg hinab in den „wilden“ Wald. Nach kurzer Zeit ist ihre Angst verflogen und sie klettert mit uns einen Lehmhügel hinab, um die ersten Blümchen im Wald zu finden.



Mit unserer Bestimmungskarte finden wir heraus, dass an unserem alten Sammelplatz das „Scharbockskraut“ mit ganz vielen gelben Blüten wächst. Die Kinder haben es an der Anzahl der Blütenblätter und an der Blattform des Blattgrüns erkannt.

Wir Erwachsenen wollen mit den Kindern noch auf der Decke liegen und auf die Waldgeräusche lauschen, doch darauf können sich die 3 nicht einlassen. Es macht viel mehr Spaß quer durch den Wald zu laufen und sich mit den „abenteuerlichen Brombeeren“ auseinander zu setzen, die einen immer wieder an der Kleidung „festhalten“.



Schließlich lassen wir noch die Regenwürmer frei und planen für den nächsten Waldbesuch eine „Säuberungsaktion“, denn es liegt sehr viel Müll im kleinen Wäldchen.